
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 031/2015

Erfurt, 6. Februar 2015

Insolvenzverfahren von Januar bis November 2014 in Thüringen

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden in den ersten elf Monaten 2014 über 2 811 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 14,6 Prozent auf Unternehmen und 85,4 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik verringerte sich die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 69 Anträge bzw. 2,4 Prozent.

2 571 Verfahren bzw. 91,5 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 221 Verfahren bzw. 7,9 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 19 Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 493 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 175 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sank in den ersten elf Monaten 2014 gegenüber 2013 um drei Verfahren auf 410 Unternehmen. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 2 051 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 76 Verfahren im Baugewerbe, gefolgt vom Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 68 Verfahren und dem Verarbeitenden Gewerbe mit 64 Verfahren. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum reduzierte sich die Anzahl der Insolvenzen im Baugewerbe um sechs Verfahren und im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen um elf Verfahren. Im Verarbeitenden Gewerbe wurde ein Zuwachs um 13 Verfahren verzeichnet.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (205 Anträge) sowie Einzelunternehmen (152 Anträge) Insolvenz anmelden.

Bei den übrigen Schuldnern wurden in den ersten elf Monaten dieses Jahres 2 401 Verfahren gezählt, 66 Verfahren bzw. 2,7 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Von 1 766 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis November 2014 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 50 Verfahren bzw. 2,8 Prozent weniger als in den ersten elf Monaten 2013.

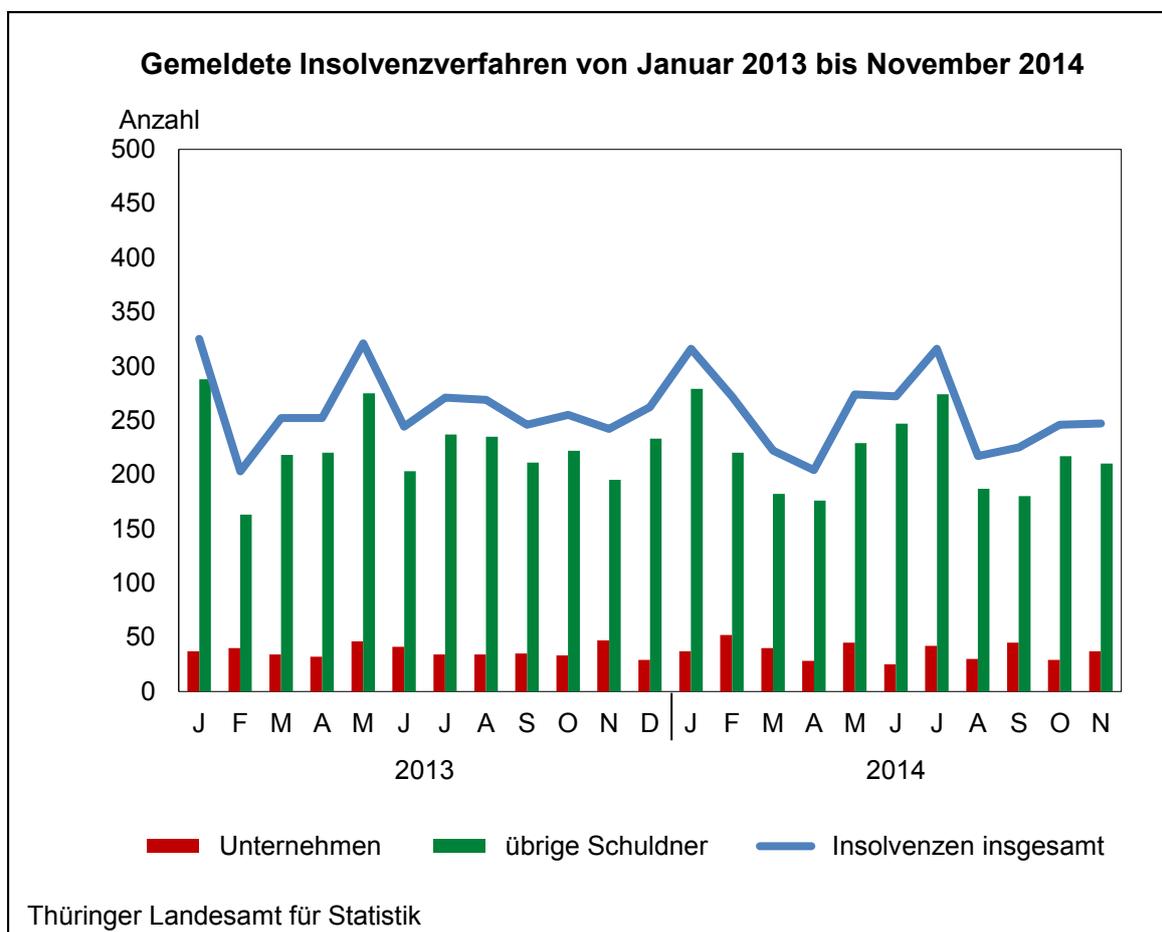
Weitere 580 Verfahren (Januar bis November 2013: 598 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	1.1.- 30.11.. 2014	1.1.- 30.11.. 2013	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	2 811	2 880	-2,4
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	410	413	-0,7
Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	4	25,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	64	51	25,5
Energieversorgung	3	2	50
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	4	-
Baugewerbe	76	82	-7,3
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	68	79	-13,9
Verkehr und Lagerei	16	22	-27,3
Gastgewerbe	30	32	-6,3
Information und Kommunikation	6	6	0,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8	7	14,3
Grundstücks- und Wohnungswesen	20	18	11,1
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	38	38	0,0
Erbringung von sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	34	31	9,7
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	4	7	-42,9
Gesundheits- und Sozialwesen	6	12	-50,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	8	12,5
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	23	10	130,0
Übrige Schuldner			
Übrige Schuldner insgesamt	2 401	2 467	-2,7
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	20	19	5,3
Ehemals selbständig Tätige	580	598	-3,0
Private Verbraucher	1 766	1 816	-2,8
Nachlässe	35	34	2,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –